



Auf der neuen Seebühne bot die Ambition Dance Formation eine Show.



Die Band The Tarantinos brachte pure Pulp Fiction in die Haab.

# Weniger Eintritte als erhofft

Von Pulp-Fiction-Sound bis zum Reggae begeisterte das «Haab a Looza»-Festival in Altendorf mit Top-Bands, einer genialen Atmosphäre in der Haab und einer guten Organisation.

Von Tanja Holzer

Altendorf. – Perfekte Open-Air-Bedingungen herrschten dieses Wochenende: angenehme Temperaturen, das perfekte Gelände direkt am See, Sonnenschein und klarer Nachthimmel mit Sternschnuppen-Zugabe. Warum nur blieb die grosse Besucherschwemme am «Haab a Looza»-Festival in Altendorf aus? Darüber rätselten sogar die Besucher. Die Eintrittszahlen waren vermutlich okay, aber sicher nicht berauschend. Die Musik stimmte, das Konzept mit der Bar und der Festwirtschaft ebenso.

Bereits am Freitagabend startete das Open Air mit «Burning Friday». Jan Hartmann, der «leading blues harp artist» aus der Schweiz, stand auf der Bühne. Die Jamsession danach hatte es mit starken Musikern aus der Region ebenso in sich.

**Begeisternd und verblüffend**  
Mit Mundart-Rock eröffnete am Samstag die Band Blickfang den zweiten



Die Band The Doodles überraschte mit enormer Vielseitigkeit.

Bilder Tanja Holzer

Festival-Tag. Am frühen Abend hatten The Doodles die perfekte Open-Air-Stimmung bereits fest im Griff. Ihr Auftritt begeisterte und verblüffte gleichermaßen. Die Bandmitglieder mit dem jungen Durchschnittsalter von etwa 20 Jahren nennen ihren Sound selbst «shunky fresh urban stylez». Für die Ohren gab es starke Songs in Rap, Reggae, Funk und sogar mit einer Spur Rock. Ihre erstaunlich tief sinnigen Texten

sangen sie locker in Dialekt, Englisch und Französisch. Die Vielseitigkeit von The Doodles war schlicht fantastisch.

The Tarantinos brachten Pulp-Fiction-Flair pur in die Haab. Tatsächlich boten sie eine Show, die jeden mitriss, der wenigstens einen von Quentin Tarantinos Filmen mag. Auch dieser Auftritt sass, respektive funkte. «Keep my fire burning ...» – unter diesem Motto stand danach die Top-Band

Open Season mit ihrem Reggae-Ska auf der Bühne. Auch dies war klar ein Volltreffer. Zum Abschluss rockte die Band Ad Lacum das Openair-Gelände.

Erstmals Teil des Konzepts war eine kleine Seebühne, auf der in den Konzertpausen die Ambition Dance Formation aus Altendorf eine geniale Show hinlegte. Der Event war rundum gelungen. Also, liebe Nicht-Besucher, woran lag's?

# Die Gospeltage erneuern ihren Auftritt

Die Gospeltage zeigen sich in diesem Jahr in einem neuen Design. Für die aktuelle Anmeldephase wurde die Homepage aufgefrischt. Bereits zum siebten Mal wird Ende September das Gemeinschaftszentrum Freienbach ganz im Zeichen von Gospel und Gesang stehen.

Freienbach. – Die Gospeltage haben sich einen Namen gemacht, mit weniger bekannten Songs die Wurzeln des Gospels wieder greifbar zu machen. Ganz unterschiedliche Aspekte der Gospelmusik kommen auch dieses Jahr wieder zum Tragen. Gospeltage-Initiator und -Leiter Peter Bachmann hat ein Programm mit abwechslungsreichen Songs zusammengestellt.

Während des Wochenendes wird mit den Teilnehmerinnen und Teilneh-



Die Gospeltage Freienbach sind alljährlicher Treffpunkt für alle Gospelliebhaber.

Bild zvg

mern ein aufführungsreifes Repertoire eingeübt, das dann am Sonntag

an einem Konzert präsentiert wird. Gestartet wird am Freitagabend mit

einer dreistündigen Probe. Die Gospeltage zeichnen sich jeweils durch ein breites Teilnehmerfeld aus, bei dem von den Zwölf- bis 92-Jährigen und vom Bass bis zum Sopran alle auf ihre Rechnung kommen.

Mitmachen können alle, die Freude an Stimme und Stimmung haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob man ein erfahrener oder unerfahrener Freund des Singens ist. Daher sind auch keine Vorkenntnisse nötig. Weitere Informationen zu den Gospeltagen, die vom 21. bis 23. September durchgeführt werden, gibt es im Internet auf der Seite [www.gospeltage.ch](http://www.gospeltage.ch). Anmeldungen werden per E-Mail an [anmelden@gospeltage.ch](mailto:anmelden@gospeltage.ch) entgegengenommen. (eing)

Gospeltage: 21. bis 23. September, Gemeinschaftszentrum Freienbach; Konzert: 23. September, 18 Uhr.

# Oldtimer-Boote machten eine Spritztour zur Bätzimatt

Mit einem Apéro beim Hotel «Schiff» startete der Oldtimer-Boot-Club Zürichsee gestern zur traditionellen Fahrt zur Bätzimatt.

Pfäffikon. – Gleichzeitig eröffnete der Club auch die übliche Zürichsee-Woche, während der neben Genuss-tagen auch Besichtigungen stattfinden.

Die zehn im Hafen Pfäffikon festgemachten Oldtimer-Boote zogen in-



Die Oldtimer-Boote auf dem Weg zur Bätzimatt.

Bild Peter Huppert

teressierte Zuschauer und Bootsliebhaber an. Urs Faul, Vorstandsmitglied des Oldtimer-Boot-Clubs Zürichsee, sagte auf Anfrage: «Diese Boote sind zwischen 1928 und 1965 gebaut worden. Zu dieser Zeit stellte man die Boote hauptsächlich aus Mahagoni- und Lärchenholz her».

Nach einigen Fachsimpeleien zwischen Kapitänen der wunderschönen Oldtimer-Boote und dem Publikum wurden die Motoren gestartet und die Boote langsam aus dem Hafen Richtung Bätzimatt gefahren. (hup)

## Gericht-Gutachten noch nicht öffentlich

Schwyz. – Der im Schwyzer Justizstreit erhobene Vorwurf, das Kantonsgericht habe unrechtmässig Datenerhebungen bei der Staatsanwaltschaft vorgenommen beziehungsweise vornehmen lassen, ist bislang nicht definitiv geklärt. Der Bericht Marty stellte dem Kantonsgericht und dem mit dem Fall betrauten ausserordentlichen Staatsanwalt kein gutes Zeugnis aus. Das Gericht selbst wehrte sich am 9. Mai in einer kurzen Stellungnahme und verwies auf das vom Gericht selbst in Auftrag gegebene Gutachten Schweizer/Mohler. Die beiden Rechtsexperten hätten die Vorkommnisse ebenfalls sehr kritisch beleuchtet, seien «jedoch rechtlich fundiert zu völlig anderen Ergebnissen gekommen». Das Gutachten wollte das Gericht damals «demnächst» veröffentlichen und ausführlicher kommentieren. Wie es beim Kantonsgericht nun heisst, ist das Gutachten «noch in der Endbearbeitung». Ob es noch veröffentlicht wird und wie das weitere Vorgehen sei, werde das Kantonsgericht zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, wie die Kantonsgerichtskanzlei vergangene Woche auf Anfrage mitteilte. (mri)

## Gratis ans Kino am See in Pfäffikon

Ausserschwyz. – Für die Leserinnen und Leser des «Höfner Volksblatts» und des «March-Anzeigers» verlosen wir an jedem Kinotag dreimal zwei Gratisseintritte. Wählen Sie heute zwischen 14 und 14.05 Uhr die Nummer 044 787 03 12. Die ersten drei Anrufer können heute Montagabend ihre Eintrittskarten für «Salmon Fishing in the Yemen» an der Kinokasse abholen. Der Film handelt von einem visionären Scheich mit einer grossen Leidenschaft: dem Lachsfischen. Er ist der festen Überzeugung, dass er damit das Leben seiner Mitmenschen bereichern wird, sollte es ihm gelingen, das Lachsfischen als Sport unter seinen Landsleuten bekannt zu machen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.dorfgemeinschaft.ch](http://www.dorfgemeinschaft.ch).

Der Film beginnt um circa 21.15 Uhr. Redaktion und Verlag wünschen allen Gewinnern viel Spass beim Zuschauen. (asz)



Gewinnen Sie Tickets für «Salmon Fishing in the Yemen».

Bild zvg

Höfner Volksblatt

March Anzeiger

online

Wochenumfrage

Frage der letzten Woche: (Beteiligung: 75)

Wie viel Geld geben Sie für Sommerferien aus?

keines	24%		
bis 500 Fr.	15%	bis 5000 Fr.	13%
bis 1000 Fr.	13%	mehr als 5000 Fr.	8%
bis 2500 Fr.	16%	mehr als 15000 Fr.	11%

Frage dieser Woche:

Sind Sie gerne zur Schule gegangen?

nur am ersten und letzten Schultag

ja

nein

geht so

nur in einzelne Fächer

Auch Ihre Meinung zählt! Beteiligen Sie sich an unserer Wochenumfrage unter:

[www.marchanzeiger.ch](http://www.marchanzeiger.ch)

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)